

Duo erinnert an musikalische Jugendhelden

Antje Schumacher und Claus Müller machen dem Ü60-Publikum im „Kirchl“ eine Menge Spaß

Von Wolfgang Froese

Gernsbach-Obertsrot. Man nehme Songs der 1960er- bis 1980er-Jahre, arrangiere sie für ein spiel- und gesangfreudiges Akustikduo und würze sie mit einer Prise Augenzwinkern: Fertig ist ein Musikcocktail, der nostalgische Gefühle mit guter Laune kombiniert. So geschehen am Samstagabend bei dem Konzert, das

machen. Für die Songauswahl ist dabei hauptsächlich Antje Schumacher verantwortlich, wie sie während des Konzerts erzählt.

Es sind nicht zuletzt die musikalischen Helden ihrer Kindheit und Jugend, die sie dafür aus ihrer „musikalischen Erinnerungskiste“ kramt. Die Bandbreite

reicht von Petula Clark und Burt Bacharach und ihrem melodischen Pop der 60er über klassischen Rock von The Who, The Doors und Blondie bis zur Neuen Deutschen Welle (Ideal, Splitf). Vor allem aber ist es Soul und R&B, vieles davon frühe Stücke wie von Diana Ross, The Jackson 5 oder Aretha Franklin, aber zum Bei-

spiel auch der erstaunlich soulige Song „Cool Cat“ von Queen oder die eigentliche rockige „Message of Love“ von The Pretenders, die in der Interpretation von Antje Schumacher zur Soulnummer gerät. Ihre Stimme gibt das her: Sie hat Volumen, kann röhren und schmeicheln, die Farben wechseln, mühelos Oktavsprünge bewältigen und auch Spitzentöne lange halten.

Der Song „Naturträne“ von Nina Hagen mit seinen fast opernhafte Passagen und plötzlichen Brüchen gelingt der Schumacher genial – auch wenn oder gerade weil ihr Vortrag etwas parodistisch überspitzt ist bis zum legendären Hühnergeacker am Schluss. Genau das Gleiche ließe sich auch für die Interpretation von Kate Bushs „Wuthering Heights“ sagen.

Und Claus Müller? Er spielt in dieser Formation statt Schlagzeug sehr solide Gitarre, darf auch mal singen und zeigt zwischen durch am Cajon, welch großartiger Drummer er ist. Umgekehrt beherrscht auch Schumacher ihre Ukulele, sodass zwei bis drei Instrumente bei diesem Konzert eine ganze Band ersetzen.

Das Publikum war ebenso wie die Künstler Ü60 und hatte großen Spaß an diesem Abend im Kirchl voller Reminiscenzen an die eigene Jugendzeit.



Der große Spafaktor als Duo kommt auch fürs Publikum rüber: Claus Müller und Antje Schumacher im Obertsrot „Kirchl“.

Foto: Wolfgang Froese

BVN 13.5.24
Ausgabe Geymann